

Deutschlands bei Wien in weiterer Verbreitung auf „in bergigen Waldgegenden“ (Ziegler bei C. Pfeiffer), dagegen nach Fitzinger „in flachliegenden Gegenden, an sonnigen Orten“, nach Zelebor „in Gärten, auf sumpfigen Wiesen“; die angegebenen Fundorte erstrecken sich von der nächsten Umgebung Wiens (Dornbach, selbst im Prater) wieder an der Ostgränze des Erzherzogthums bis zum Neusiedler See (hier haben wir also eine ähnlich klimatisch begünstigte Stelle, wie im Westen Deutschlands das Rheinthal), und von da über Steiermark (Saurer in den Verhandl. zool. bot. Gesellsch. Wien, 1836. S. 73) nach Kärnthen und Krain, wo sie allenthalben häufig (v. Gallenstein und Schmidt). Ihr Vorkommen in Schlesien (Scholtz) und Sibirien (Middendorff) scheint mir nicht recht glaubwürdig.

(Schluss folgt.)

Eine unabsichtliche Verpflanzung.

Im Laufe dieses Sommers erhielten die Palmengärten in Frankfurt a. M. zwei Palmenstämme aus Alexandrien und mit und an denselben eine Unmasse lebender *Hel. acuta* Müller, meistens noch Junge, welche den Transport anscheinend ohne den geringsten Schaden ertragen haben und munter umherkriechen. Die Erfahrung wird lehren, ob die künstliche Wärme der Glashäuser ihnen dauernd die Sonne Egyptens ersetzen kann.

K.

Vorläufiges Verzeichniss der Nacktschnecken Europa's und verwandter Gebiete sammt Synonymie.

Von D. F. Heynemann.

Anknüpfend an die Aufforderung d. Hrn. Dr. Kobelt in No. 7 dieses Blattes, ihm bei der Herstellung eines Catalogs der Binnen-Mollusken der paläoarctischen Provinz (mit spezieller Berücksichtigung der Normal-Sammlung) behülflich zu sein, gebe ich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Martens Carl Eduard von

Artikel/Article: [Eine unabsichtliche Verpflanzung. 160](#)